

Danksagung

Das vorliegende Buch ist die überarbeitete Fassung meiner Dissertation mit demselben Titel, die ich am 4. November 2013 an der Philosophischen Fakultät I der Humboldt-Universität zu Berlin verteidigt habe. Ich danke insbesondere meinem Doktorvater Prof. Dr. Volker Gerhardt sowohl für seine ständige Hilfe und Ratschläge als auch für die wertvolle Möglichkeit, von den inhaltsreichen Diskussionen in seinen Seminaren und im Doktorandenkolloquium (wie auch von zahlreichen Gesprächen mit Nicola Nicodemo und Nikolaos Loukidelis, die ebenfalls bei Herrn Gerhardt promovierten) zu profitieren. Gleich dem persönlichen Austausch mit Herrn Gerhardt war die Teilnahme an diesen Veranstaltungen für mich immer eine einzigartige und besonders angenehme Erfahrung.

Ein weiterer Dank für die Hilfe und freundliche Unterstützung gilt meiner Zweitgutachterin Frau Prof. Dr. Beatrix Himmelmann, dem Drittgutachter Herrn Prof. Glenn Most sowie Herrn Prof. Dr. Geert Keil, dem damaligen Vorsitzenden der Promotionskommission, mit dem ich später die Möglichkeit hatte, am Konzept eines anderen wissenschaftlichen Projektes zu arbeiten. Mein besonderer Dank gilt Frau Prof. Dr. Nelly Motroschilowa, die mich während meiner Arbeit an der Dissertation ständig mit Wort und Tat unterstützte und deren kürzlicher Tod ich zutiefst bedauere.

Den Teilnehmern unseres ‚Baseler Kreises‘ der Doktoranden, vor allem Takahide Imasaki, Alexey Salikov, Sung Jun Yeum und Jean Yhee, bin ich besonders dankbar für regelmäßige Treffen und Gespräche, die hoffentlich für uns alle von Nutzen waren.

Dem Verlag De Gruyter sowie den Herausgebern der Reihe *Monografien und Texte zur Nietzsche-Forschung* – Christian Emden, Helmut Heit, Vanessa Lemm und Claus Zittel – danke ich sehr für die Aufnahme meines Manuskriptes sowie für detaillierte Hinweise, die zur wesentlichen Verbesserung des Textes dienten. Helmut Heit danke ich außerdem ganz herzlich für die Einladung, an den Sitzungen des von ihm gegründeten Berliner Nietzsche-Colloquiums an der Technischen Universität teilzunehmen und die Zwischenergebnisse meiner Arbeit auch dort zu präsentieren.

Für die großzügige finanzielle Unterstützung während meines Promotionsstudiums danke ich der Konrad-Adenauer-Stiftung: Diese Unterstützung hat die Vorbereitung meiner Dissertation wesentlich erleichtert. Ein wichtiger Teil meiner Arbeit wurde in Weimar durchgeführt, u.a. im Rahmen des Forschungsstipendiums der Klassik Stiftung. Für die finanzielle Unterstützung der Publikation gilt mein herzlicher Dank den langjährigen Freunden meiner Familie – Serguey Prevalsky und Elena Dulguerova.

Diese Arbeit wurde vom Institut für Philosophie der Russischen Akademie der Wissenschaften zum Druck genehmigt.

